

**1. Vorsitzender**  
Manfred Schönfelder  
Mozartstraße 14  
91083 Baiersdorf OT Hagenau  
Büro: 09133/60 15 03  
Privat: 09133/60 15 02  
Mobil: 0176/51 24 99 79  
Fax: 09133/95 44  
E-Mail: [info@hoffnung-durch-hilfe.de](mailto:info@hoffnung-durch-hilfe.de)

**2. Vorsitzender**  
Walter Ankenbrand  
Höllerlein 5  
91369 Wiesenthau  
Privat: 09191/96 32 0  
E-Mail: [ankenbrand@live.de](mailto:ankenbrand@live.de)

Web: [www.hoffnung-durch-hilfe.de](http://www.hoffnung-durch-hilfe.de)

Hagenau, 28. Januar 2009

## **Rundbrief Januar 2010**

"Lernt Gutes zu tun, trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen recht!" Jesaja 1, 17

Gutes tun muss wirklich gelernt werden, es fällt uns nicht in den Schoß! Auch wir von "Maranatha" haben noch nicht ausgelernt!

An alle Mitglieder, Freunde und Helfer von "Maranatha Hoffnung durch Hilfe":

Nun ist es soweit, **Ilona kommt nach Deutschland!** Was wir lange für eine Utopie gehalten hatten, ist dank zahlreicher Spenden und des tatkräftigen Einsatzes von Frau Helmreich wahr geworden. Am 31. Januar 2010 um 17 Uhr landet sie mit ihrer Mutter in Frankfurt, von wo aus wir sie mit dem Auto ins Fürther Kinderkrankenhaus bringen wollen. Dort soll sie nochmals gründlich untersucht werden. Wir werden über ihren Fall auf unserer Internetseite ([www.hoffnung-durch-hilfe.de](http://www.hoffnung-durch-hilfe.de)) laufend berichten. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Herrn Dr. Klinge, dem Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Fürth.

Nun zu unserer letzten Fahrt im Dezember 2009:

Dank der vielen Sachspenden war im letzten Vierteljahr 2009 das Lager in Effeltrich zum Bersten voll. Wir konnten aber alles am 04.12. 2009 mit einem **25 Tonnen- LKW** nach Carei transportieren. Vielen Dank an alle, die beim Beladen des Lastwagens geholfen haben! Leider mussten wir aus den Reserven, die für den Kauf eines neuen Fahrzeuges gedacht waren, etwas entnehmen, um die Rechnung der Spedition zu begleichen.

Auf unseren Aufruf für Weihnachtspakete für bedürftige Kinder hin kamen ca. **800 Pakete** zusammen. Wir hatten vor, diese am 7. 12. 09 selbst nach Rumänien zu fahren und dort zu verteilen, hatten aber bis kurz vor dem geplanten Abreisetermin noch keine geeigneten Fahrzeuge. Durch die Bemühungen von Herrn Mohrmann stellte uns aber die Firma Mercedes Moll in Nürnberg kostenlos einen Sprinter zur Verfügung, in

den wir 650 Pakete laden konnten. Familie Siegel lieh uns auch für diese Zeit ihren Bus aus. Ganz herzlichen Dank für das Entgegenkommen!

Die Fahrer und Helfer waren diesmal: Walter und Hanna Rapp, Walter Ankenbrand, Manfred und Angelika Schönfelder. Unsere Missionsleiterin in Carei hatte wieder alles für das reibungslose und direkte Verteilen in Kindergärten, Krankenhäusern, Kinderheimen und Familien gut vorbereitet.

Wir waren wieder in abgelegenen Dörfern unterwegs, die man zum Teil nur auf Feldwegen erreichen kann. Auch Armensiedlungen waren unser Ziel. Was für eine Freude für die Kinder, die vielleicht zum ersten Mal ein Geschenk zu Weihnachten bekamen! Nochmals herzlichen Dank an alle, die bei dieser Aktion mitgemacht haben!

Der Bedarf bei den Menschen war so groß, dass wir manchmal richtig bedrängt wurden; die Leute meinten, es würde nicht für alle reichen. Es ist für uns unvorstellbar, dass Familien mit 30 - 40 Euro im Monat auskommen müssen. Wir trafen wieder Familien, bei denen man **Strom und Wasser abgestellt** hatte, weil sie nicht mehr zahlen konnten. Wir haben auch mehrmals gehört, dass die Sozialunterstützungen ohne Angabe von Gründen seit drei Monaten nicht mehr bezahlt worden waren. Es war diesmal auch wieder erforderlich, **Lebensmittel über mehrere Hundert Euro** einzukaufen, um in den schlimmsten Fällen helfend einzugreifen. Leider konnten wir bei Kranken nur in dem bescheidenen Rahmen unserer Möglichkeiten helfen.

In unserem rumänischen Missionslager liegen noch etwa 12 Tonnen Hilfsgüter, die bald verteilt werden müssen. Wir haben vor, im Februar oder März weiterzumachen. Dabei wollen wir einen alten, aber fahrtüchtigen VW-Bus mitnehmen, den wir dann Olga für alle anfallenden Arbeiten überlassen.

Aus diesem Grund können wir bis auf weiteres keine Hilfsgüter mehr in Effeltrich annehmen. Wir werden auf der Homepage und im nächsten Bericht mitteilen, ab wann wir wieder dort sein können.

Ein **neuer Schwerpunkt** unserer Arbeit wird in Zukunft das Vermitteln direkter Kontakte zwischen Spendern aus Deutschland und besonders schweren Fällen in Rumänien sein. Wir haben hierfür eine neue Rubrik auf der Internetseite geschaffen: "**Härtefälle**".

Dort stellen wir Familien oder Kinder vor, die man mit einer regelmäßigen Spende in einer Art Patenschaft unterstützen kann. Ein direkter Briefverkehr wäre auch denkbar. Wir berichten zurzeit über Denisa, ein 20 jähriges Mädchen, das an Arthritis leidet und Unterstützung für ihre Operationen braucht.

Folgende Bitte wurde uns noch schriftlich übermittelt:

"Wir haben 13 Kinder. Ich habe eine 7 Monate alte Enkeltochter, die mit einer Herzfunktionsstörung geboren ist. Damit sie am Leben bleibt, müsste sie operiert werden. Die Operation kann entweder in Târgu Mures oder Budapest durchgeführt werden. Die finanzielle Belastung übersteigt unsere Möglichkeiten. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus bitten wir Sie, je nach Ihren Möglichkeiten, die Operation meiner Enkelin zu unterstützen. Vielen Dank!" Wer sich angesprochen fühlt, kann sich mit einer sachbezogenen Spende unter dem **Stichwort "Herzoperation"** beteiligen und so gezielt der Familie helfen.

Trotz der schweren Zeiten für den Verein bekommen wir immer wieder wunderbare Lichtblicke, die uns ermutigen weiterzumachen: ein Beispiel ist **unser neuer Kontakt in Wien**, der über die Homepage zustande kam. Ein Mann möchte sich aktiv an unseren Fahrten beteiligen sowie eine Patenschaft übernehmen. Er wird bei der nächsten Gelegenheit mitfahren. Wir freuen uns auch, dass die Jugendgruppe wieder in Carei und Umgebung Ostern tätig sein wird. Wir sind gespannt, was sie diesmal alles auf die Füße stellen!

Im Folgenden möchten wir noch einmal die wichtigsten aktuellen Anliegen des Vereins vorstellen:

1. die Möglichkeit für 30,- Euro im Jahr Mitglied zu werden
2. eine Patenschaft zu übernehmen (siehe demnächst Fotos bei "Härtefälle")
3. Rollstühle werden dringend gebraucht; wer kann welche besorgen?
4. Ein Fahrzeug muss angeschafft werden: Mercedes Sprinter oder VW Bus oder ähnliches... Wer kann weiterhelfen?
5. Wir haben vor, in Zukunft **Lebensmittel** mitzunehmen. Es können natürlich nur länger haltbare Nahrungsmittel sein. Einzelheiten darüber bitte mit uns telefonisch absprechen!

Wir danken Gott, dass wir wieder ein Jahr lang den Bedürftigen in Rumänien dank Ihrer Hilfe dienen konnten. Einen weiteren Dank an die, die in vorderster Front arbeiten und sich immer wieder auf den Weg machen.

Ein herzliches "Dankeschön!" an die Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Forchheim, die uns immer wieder ihre Räume für die Hauptversammlung zur Verfügung stellt!

Mein Wunsch, in meiner Funktion abgelöst zu werden, ist diesmal wieder nicht in Erfüllung gegangen. Sicher haben Sie Verständnis, dass ich trotzdem mit 76 Jahren und 21 Jahren in der Arbeit des Vereins etwas kürzer trete. Es ist eine große Gnade Gottes, dass ich trotz vieler Fehler diese segensreiche Arbeit tun durfte.

1. Vorsitzender  
Manfred Schönfelder

2. Vorsitzender  
Walter Ankenbrand

P.S. Wer eine **E-Mailadresse** hat, möge sie uns bitte wegen der einfacheren Zustellung der Berichte mitteilen!

Wir bitten auch dringend, bei Überweisungen Namen und Adresse deutlich anzugeben, damit wir die Spendenquittungen ausstellen können.  
Vielen Dank!